



# *miteinander*

Katholische Pfarrgemeinde Hammelburg  
St. Johannes der Täufer

**Pfarrbrief Herbst 2022**  
**09. Oktober - 27. November**

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)

## Inhalt

3	Auf 1 Wort	16	Partnerschaft Brasilien
4	Pfarreiengemeinschaft	18	Pfarrgemeinderat/Gemeindeteam
5	Gottes=Dienst • Meditation	19	Pastoraler Raum
6	Musik	20	Begegnungsnachmittag
7	Persönlich:	21	Impuls
	• Pfarrer Englert	22	Rückblick: Ökumene
	• Ábbe Jean Marie	23	Rückblick: Pfarrfest
8	• Pfarrer Erhard	24	Krieg: Mahnwache • Flüchtlinge
9	• Monsignore Frühmorgen	26	Rückblick: Ewige Anbetung Volkersberg
10	Gemeinde=Leben:	27	Kinder & Familien
	• Verstorbene • Trauerbegleitung	28	Ministranten
11	• Taufen • Erstkommunion	30	Rückblick: Pfarrjugend-Zeltlager
12	• Firmung	32	Kindergärten
13	• Ehevorbereitung • Trauungen	36	Kolping • Senioren
	• Ehejubilare	38	Weltladen
14	Soziales:	39	Kontaktdaten: Seelsorger & Pfarrbüro
	• Kleiderkammer • Caritas	40	Helferabend
15	• Tafel • Missio		

• • • • •

## Impressum

„miteinander“ erscheint 4 x / Jahr: Ostern • Pfingsten • Herbst • Weihnachten

**Herausgeberin:** Kath. Pfarrgemeinde St. Johannes d.T. ➤ *siehe vorletzte Seite*

**Redaktion:** *markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

Karin Oschmann, Birgit Plihal, Andrea Schaub-Römisch, Pastoralreferent Markus Waite (v.i.s.d.P.) • Freie Mitarbeit: MariJa Rosa Heckmann, Barbara Oschmann

**Druck:** Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg • **Auflage:** 2.065

**Papier:** FSC Recycled, d.h. es besteht zu 100 % aus Recyclingmaterial.

**Haftungsausschluss:** Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin oder der Redaktion wieder.

**Veröffentlichung von Namen:** Teilen Sie uns bitte mit, falls Sie oder Ihr Kind (auch im Internet) nicht genannt werden sollen, z.B. in den Rubriken:

Taufe • Erstkommunion • Firmung • Trauung • Verstorbene.

**Beiträge & Leserbriefe:** Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, Bearbeitung vorbehalten.

**Unsere „Pfarrbrief-Botschafter\*innen“** verteilen „miteinander“ kostenlos an alle katholischen Haushalte der Pfarrgemeinde.

**Spenden sind willkommen**, z.B. auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung:

VR-Bank Bad Kissingen, IBAN DE54 7906 5028 0204 4002 40, Stichwort „Pfarrbrief“.

### Redaktionsschluss

Ausgabe Advent/Weihnachten 2022 (27. November 2022 - 05. März 2023):  
Montag, **31. Oktober 2022**, 12.00 Uhr

## **Pfarrer Thomas Eschenbacher**

... damit das Gute unser Leben  
zur Reife und Vollendung bringt

### **Zum Tod von Pfarrer Edwin Erhard**



Liebe Schwestern und Brüder!

Immer noch tief erschüttert müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Pfarrer Edwin Erhard plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde.

Er, der immer umtriebig und mit viel Herzblut und Leidenschaft seinen Dienst als Seelsorger gelebt hat, ist eingeschlafen und am nächsten Morgen in der Herrlichkeit unseres liebenden Gottes erwacht.

Viele Menschen hat er berührt, und seine Lebenskraft schien manchmal unerschöpflich. Es war ein Tod, wie er ihn sich gewünscht hat. Er wollte tätig sein bis zum Schluss, aber sein Sterben mitten in seiner Schaffenskraft trifft uns alle tief ins Herz.

Wir brauchen Zeit, um zu begreifen, dass er nicht mehr da ist. Eine außergewöhnliche Persönlichkeit ist uns genommen worden. Aber er selbst hat es vor einem Jahr bei seinem Umzug nach Münnerstadt so formuliert: „Der Tod muss keine Katastrophe sein, er kann auch der Erntehelfer Gottes werden, der das Gute zur ewigen Vollendung führt. Dieser Wahrheit möchte ich zuarbeiten!“

Pfarrer Edwin Erhard hat unsere Kirche bereichert, und wir alle wollen daran mitarbeiten, dass die Saat, die er ausgesät hat, Frucht bringt.

Gerade als Pfarreiengemeinschaft „Sieben Sterne im Hammelburger Land“, als Seelsorgeteam, als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichen kirchlichen Diensten, aber auch alle, die sich auf ihre Weise für die Kirche vor Ort engagieren: Wir haben ihm viel zu verdanken.

Wir wollen uns nun in der Trauer über den Verlust eines einzigartigen Seelsorgers miteinander verbinden und uns in dem Glauben stärken, den uns Pfarrer Edwin Erhard ein Leben lang verkündet hat, damit das Gute unser Leben zur Reife und Vollendung bringt.

*Euer Pfarrer*

*Thomas Eschenbacher*

➤ **Siehe auch Seite 8**



## Kontemplation

### Tage der Stille

am vierten Adventswochenende  
auf dem Volkersberg



Immer mehr Menschen entdecken Stille und Achtsamkeit als eine Tür zu mehr Heil- und Ganzwerdung. Kontemplation ist ein Weg in die Stille, eine Meditationspraxis, die bis in die Anfänge des Christentums und noch weiter zurückreicht. Es geht um Zurücknahme unserer pausenlosen Sinnes- und Verstandestätigkeiten, um sich einer Kraft zu öffnen, die von innen her, aus unserem Wesensgrund, das Leben ordnet und Frieden schenkt.

Das Wochenende bietet dazu Zeit und Raum mit einfachen Körper- und Achtsamkeitsübungen, meditativem Sitzen, Aufenthalt in der Natur, kurzen Vorträgen, persönlicher Reflexion und einem Tagesabschluss – im Schweigen, auch während der gemeinsamen Essenszeiten. Coronabedingte Abstands- und Hygienebestimmungen werden beachtet.

Willkommen ist jede\*r Interessierte, unabhängig von religiöser Zugehörigkeit oder Weltanschauung.

**Zeit:** Fr. 16.12., 18.00 Uhr  
bis So. 18.12., 13.00

**Ort:** Haus Volkersberg  
Volkersberg 1, Bad Brückenau  
Telefon 09741 913200

**Kosten** Einzelzimmer/Vollpension  
111,60 Euro

**Kursgebühr:** Spende

**Anmeldung** bis 15.11.

bei Stefan Eideloth, Telefon 79630

**Übungsabende**  
**Meditation im**  
**Johannes-Martin-Haus**  
Gedanken beiseite legen

Info bei Anleiter Stefan Eideloth  
Telefon 79630

Bitte mitbringen: Decke, bequeme  
Kleidung, dicke Socken und evtl.  
eigenes Meditationskissen;  
Meditationshocker vorhanden

Gott ist mehr ein Schweigen  
als ein Sprechen.

*Meister Eckehart*

.....

## Schönstatt- Bewegung

Bündnisfeier

Begegnung mit den  
Quellen des Glau-  
bens: Miteinander  
beten und singen auf der Suche nach  
einem lebendigen Glauben mit Maria

- Do. 20.10. Andacht
- Do. 17.11. Andacht
- Do. 15.12. Andacht

19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

.....

## Eucharistische Anbetung

Stadtpfarrkirche  
nach der Messe

Donnerstags  
ca. 10.45 - 12.00

Am ersten Dienstag  
im Monat, ca. 19.30



Foto: Markus Waite



Kirchenmusik  
in  
Hammelburg

**feelings**  
zwei Chöre begegnen sich

**fränk'n feel**  
Pop- und Jazzchor des Fränkischen Sängerbundes

**GulG**  
Gesangs- und Instrumentalgruppe Hammelburg

Leitung:  
Franny Fuchs  
Stefan Ammersbach

**Sonntag, 16. Okt. 18.00 Uhr**  
**Bayerische Musikakademie**  
**Eintritt: 12 Euro**

So. 06. Nov., Kirchweih, 10.30 Uhr  
Gottesdienst mit **Kirchenchor**

So. 13. Nov., 17.00 Uhr  
Evangelische Kirche „St. Michael“  
„Peace – Frieden“: Konzert des  
Ensembles „**Sing'n'Swing**“

So. 20. Nov., Christkönig, 18.00 Uhr  
Kirchenmusikalische Andacht  
zum Ende des Kirchenjahres  
mit **Barbara Oschmann** (Saxophon),  
**Paul Oschmann** (Piano)  
und **Kantor Dieter Blum** (Orgel)

So. 27. Nov., 1. Advent, 16.00 Uhr  
„Z-E-N. Zuhören – Entspannen –  
Nachdenken“: Eine halbe Stunde  
Orgelmusik von **Kantor Dieter Blum**  
und adventliche Gedanken von  
**Pfarrer Thomas Eschenbacher**  
abseits des Altstadt-Advents

**Dieter Blum**

30 Jahre an der Orgel  
in Hammelburg



... und weit darüber hinaus. Pfarrer Thomas Eschenbacher dankte Dieter Blum während des Gottesdienstes zum Patrozinium „St. Johannes der Täufer“ am 26. Juni in der Stadtpfarrkirche für seinen treuen Dienst.

„Wir wollen heute jemandem Danke sagen, der schon seit 30 Jahren bei und für uns arbeitet, den wir v.a. immer wieder hören und der die Orgel fantastisch erklingen lässt: Dieter Blum. Ich hab' Dir, lieber Dieter, einen Wein mitgebracht: 'Die Perle', weil Du unsere Orgel wie eine wunderschöne Perle glänzen lässt. Vielen herzlichen Dank für Deine Treue: 30 Jahre im Dienst der Kirchenmusik in Hammelburg!“ Die Gottesdienstgemeinde schloss sich diesem Dank mit ihrem Applaus an.

Dieter Blum ist seit 1992 Kirchenmusiker in unserer Pfarrgemeinde und seit 2009 in unserer Pfarreiengemeinschaft sowie ebenfalls seit 1992 Dekanatskantor im ehemaligen Dekanat Hammelburg.

*Markus Waite*

*Foto (Bianca Volkert): Dieter Blum an seinem Arbeitsplatz, der Klais-Orgel in der Stadtpfarrkirche*

## Dank an Pfarrer Anton Englert

### **Bis ins hohe Alter Seelsorger in der Region**

Seit 1996 ist Pfarrer Anton Englert, der bereits 1957 zum Priester geweiht wurde, in Hammelburg als Seelsorger aktiv. Neben seiner Tätigkeit als Seelsorger im Krankenhaus war er lange Zeit im Dr.-Maria-Probst-Heim tätig. Darüber hinaus unterstützte er über all die Jahre auch in Pfarrgemeinden außerhalb Hammelburgs die Seelsorgearbeit.

Mit über 90 Jahren hat er während der Coronazeit und der damit erfolgten Einschränkungen für die Krankenhausgottesdienste seinen aktiven Dienst beendet. Mit ihm geht eine Institution, die noch lange die Tradition der Krankenhausgottesdienste aufrecht erhalten hat.

In seiner bescheidenen und unaufgeregten Art möchte Pfarrer Englert kein Aufheben um seine Person machen, aber uns ist es wichtig, ihm Danke zu sagen für seinen langen und treuen Dienst gerade in der Seelsorge an alten und kranken Menschen. Sein Einsatz ist bemerkenswert, und deshalb dürfen wir ihm nun auch einen echten Ruhestand gönnen, in dem er die Zeit genießen darf, die ihm der liebe Gott in hoffentlich guter Gesundheit schenkt.

*Pfarrer Thomas Eschenbacher*

## Urlaubsvertreter Ábbe Jean Marie

### **Vielen Dank!**



Das Seelsorgeteam unserer Pfarreiengemeinschaft wurde von Ende Juli bis Anfang September durch Abbé Jean Marie Nduwamungu aus Burundi unterstützt.

Er war nach 2019 zum zweiten Mal bei uns. Diesmal half „Jean Marie“ auch in den Nachbar-Pfarreiengemeinschaften unseres Pastoralen Raums aus. Sein Einsatz war wegen des Todes von Pfarrer Edwin Erhard besonders wichtig (➤ Seite 8). Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer!

*Markus Waite, Pastoralreferent  
auch Foto*

## Pfarrer Edwin Erhard verstorben

+ 18. Juli 2022

Pfarrer Edwin Erhard ist am 18. Juli, im Alter von 75 Jahren, plötzlich in Münnerstadt verstorben. Sein Tod lässt uns traurig zurück. Wir empfehlen ihn Gottes guten Händen.

Am 27. Juli feierten zahlreiche Menschen aus nah und fern das Requiem in seinem Heimatort Rannungen. Anschließend wurde er im dortigen Priestergrab beigesetzt. Das Requiem können Sie auch weiterhin im Internet auf unserem „YouTube“-Kanal „Stadtpfarrkirche Hammelburg“ anschauen.

Edwin Erhard, geboren am 16. August 1946 in Rannungen und 1973 zum Priester geweiht, war seit 2010 Mitarbeitender Priester in unserer Pfarreiengemeinschaft. Seit 2018 zwar offiziell im Ruhestand und seit 2021 in Münnerstadt lebend, war er weiter in den „Sieben Sternen“ und weit darüber hinaus tätig.

Möge der Herr ihm die ewige Ruhe geben und ihn in Frieden ruhen lassen.

*Das Seelsorgeteam  
der Pfarreiengemeinschaft*

➤ *Siehe auch S. 3*

### **Fotos von der Beisetzung**

Internet-Link auf eine Foto-Seite von Kilian Warmuth  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> *Aktuelles > Nachrichten*  
> 18.07.2022



### **So etwas wie ein „Vermächtnis“**

Edwin Erhard in seinem Videoimpuls zu Allerheiligen 2020  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
> *Stadtpfarrkirche Hammelburg*  
> 28.10.2020

### **Seelsorger, Gesprächspartner, toller Mensch**

Er war ein beeindruckender Seelsorger, ein wertvoller Zuhörer und Gesprächspartner, ein toller Mensch und für viele – auch für mich – ein persönlicher Freund. Bei Jung und Alt war er gleichermaßen beliebt. Diese Beliebtheit kam sehr eindrucksvoll bei der bewegenden Trauerfeier in Rannungen zum Ausdruck, an der unzählige Menschen teilgenommen und die sehr viele auch per Livestream über das Internet verfolgt haben. Die Lücke, die durch den Tod von Pfarrer Edwin Erhard entsteht, wird nicht zu schließen sein. Ganz viele Menschen in unserer Stadt und weit darüber hinaus vermissen ihn sehr.

*Bürgermeister Armin Warmuth  
Stadtblatt Nr. 8 vom 19.08.2022, S. 9*

## Oberstudienrat i.R. Monsignore Karlheinz Frühmorgen

+ 13. Juni 2022

*Aus dem Nachruf im Requiem am 20.06.2022, Stadtpfarrkirche Hammelburg im Namen der Pfarrgemeinde*

Im Mai 2021 bekam ich einen Brief von unserem lieben Verstorbenen. Er erholte sich gerade von einer schweren Operation. „Wie's bei mir weitergeht ...?“, fragte er am Ende des Briefes. Und gab die Antwort auf lateinisch: „Deus providebit – Gott wird Sorge tragen, er wird vorsehen.“

Ab dem zwölften Lebensjahr verbrachte Karlheinz seine Jugend in Hammelburg. Sein Vater Heinrich übernahm viele Jahre ehrenamtlich den Küsterdienst. So wuchs Karlheinz ganz selbstverständlich in das kirchliche Leben hinein, und er schlug tiefe Wurzeln. Er engagierte sich als Ministrant und in der Jugendarbeit.

Seine innige Verbindung zur Heimat, zu Schulkameraden und Freunden und natürlich zu seiner Heimatkirche und -pfarre hat Karlheinz sein Leben lang gepflegt. Über den Pfarrbrief und durch den Kontakt mit vielen ihm verbundenen Hammelburgern war er immer im Bilde. Immer wieder traf er sich mit seinen Schulkollegen.

Karlheinz war getragen von seinen Wurzeln, von der Aufbruchsstimmung des Zweiten Vatikanischen Konzils, v.a. aber von seinem großen Gott-

vertrauen.  
Ein Wort des Propheten Jeremia hat ihn sein Priesterleben lang

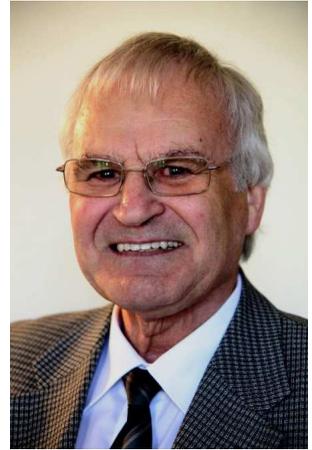
begleitet: „Geh, wohin ich dich sende, verkünde, was ich dir auftrage, und hab' keine Angst, ich bin bei dir.“ (Jer 1,7-8) Karlheinz hatte keine Angst, er war mutig, er riskierte etwas.

Lieber Karlheinz, auch wir empfinden große Dankbarkeit dafür, dass du bei uns warst, für alles, was du uns geschenkt hast, was wir von dir lernen durften. Dein großes Gottvertrauen ist uns ein Beispiel. „Deus providebit“ – Gott wird jetzt Sorge tragen, dass du nun in seiner Liebe und in seinem Frieden ruhen kannst. Ich richte den Gruß aus einem deiner letzten Briefe an uns alle hier aus: „In der großen Hoffnung, dass es euch leidlich gut geht, grüße ich euch, Pfarrkirche und Heimatstadt – herzlich verbunden. Euer Karlheinz.“

*Barbara Oschmann*

**Kompletter Text des Nachrufs**  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> *Nachrichten* > 20.06.2022

**Aufzeichnung des Requiems**  
[www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
> *Stadtpfarrkirche Hammelburg*  
> 20.06.2022



# VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Helga Selig  
Karl Körber  
Erich Dörflein  
Franz Rauschmann  
Irmgard Uhlmann  
Monsignore  
Karlheinz Fröhmann  
Klaus Wanderburg  
Erich Weber  
Franz Keidel  
Herta Göhl  
Anton Uebel  
Melitta Kaiser  
Pfarrer Edwin Erhard  
Helga Reuter  
Helene Bindrum  
Werner Kraus  
Liselotte Hirt  
Otmar Huppmann

## Trauer-Wandern

Hospiz- und Trauerbegleiter\*innen geben Trauernden Raum und Zeit. Mit abschließendem Kaffeetrinken

**Sonntag  
16. Oktober  
13.30 Uhr**  
ab Weingut Müller  
Fuldaer Straße



Foto: Christian Schnitt / planreiseervice.de

### Anmeldung für beide Angebote

Malteser Bad Kissingen  
Petra Reith, Telefon 0971 72469422  
[hospiz-kg@malteser.org](mailto:hospiz-kg@malteser.org)



**Malteser**

...weil Nähe zählt.

## Trauer-Café

**Trauern  
alleine  
gemeinsam**



Der Tod eines nahe stehenden Menschen stürzt Angehörige häufig in eine Lebenskrise, in der sie ihren Alltag vorübergehend nicht mehr bewältigen können. Am Sonntagnachmittag wollen wir uns beim Kaffee mit anderen Trauernden zu einem Gedankenaustausch treffen.

**Sonntag, 20. November, 14.30 Uhr**  
Generationen-Treff „Taubenschlag“  
Von-Hess-Straße 32



Mathilda Reith  
Tammo Philipp Bley  
Lena Hofbauer (in Fuchsstadt)  
Levi Widiker  
Anton und Noah Heckmann  
Anna Augsburg  
Romy Meder  
Friedrich und Anton Schneider  
(in Würzburg)  
Theo Rost  
Kalea und Tiana Wich (aus Legau)

## Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen ...



... melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, und vereinbaren Sie ein Gespräch mit dem zuständigen Seelsorger.

## Unsere Tauftermine

2022

06. November

11. Dezember (3. Advent)

2023

08. Januar

05. Februar

05. März

## Erstkommunion 2023



Bild: Sarah Frank / pfarrbriefservice.de

### Elternabend

Donnerstag, 13. Oktober 2022

20.00 Uhr

Pfarrzentrum „Johannes-Martin-Haus“  
für die Stadt Hammelburg

- An diesem Abend besprechen wir die
- Erstkommunion-Vorbereitung, klären
- Fragen und legen, soweit es möglich ist, den Weg zur Erstkommunion fest. Eine Einladung geht allen Familien rechtzeitig über die Schulen zu.

### Termin der Erstkommunion

Sonntag, 16. April 2023, 10.30 Uhr

(Weißer Sonntag)

Stadtpfarrkirche Hammelburg

## Kontakt

Diakon Manfred Müller  
Telefon 2018 (Pfarrbüro)  
[manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de](mailto:manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de)



## Firmung 2023

Wir haben bereits alle Jugendlichen eingeladen, die im laufenden Schuljahr die 9. Klasse besuchen, 2023 das Sakrament der Firmung zu empfangen, voraussichtlich im Frühjahr in der Stadtpfarrkirche. Anmeldeschluss zur Vorbereitung war der 06. Oktober.

Bei „STARK! – dem besonderen Weg zur Firmung“ machen wir stärkende Erfahrungen – für uns selbst und in der Gemeinschaft mit anderen, für unser Leben und unseren Glauben, denn „Gott schenkt Stärke“. Wer gefirmt werden möchte, nimmt an der Firmvorbereitung teil, die Pastoralreferent Markus Waite zusammen mit älteren Jugendlichen, jungen und jung gebliebenen Erwachsenen gestaltet.

## Termine

- Elternabend: Do. 20.10.  
20.00 - 21.00 Uhr, Pfarrzentrum
- Info-Treff für angemeldete Jugendliche & Jugendgottesdienst auch für Familien und Pat\*innen  
So. 13.11., ab 17.00 Uhr  
Pfarrzentrum und Stadtpfarrkirche

## Firmung 2022

Das Sakrament der Firmung spendete Weihbischof Ulrich Boom am 04. Mai in der Stadtpfarrkirche an 26 Jugendliche unserer Pfarreiengemeinschaft, darunter aus Hammelburg:

Dominik Blum, Viktoria Endres, Fabian Gabel, Samira Genzler, Amelie Gerlach, Marlene Heim, Nina Jansen, Robin Köhler, Miriam Lutz, Luca Ritschmann, Frank Stephan und Christoph Strehler

### Dank an das „STARK!Team“

Simon Böhm, Lisa Herrlein, Frederic Keller, Philipp May (Untererthal), Mona Richter (Würzburg), Malte Schilling und Pastoralassistent Christian Storath

*Markus Waite (auch Foto)*

## Fragen?

**Pastoralreferent Markus Waite**  
**Telefon 2018 oder 7887627**  
[markus.waite@bistum-wuerzburg.de](mailto:markus.waite@bistum-wuerzburg.de)

**Alles rund um „STARK!“**  
[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
 > Seelsorge & Service > Firmung

# EHE .WIR WÜNSCHEN GLÜCK\*



Michaela Keller und  
Patrick Affeldt

Kristina Gensler und  
Sebastian Kleinhenz  
(in Diebach)

Carolin-Sophie Tumpach  
und Ralf Meilinger

Verena Dotzel und  
Mathias Kerner (in Oberzell)

Magdalena Brendan  
und Kevin Lamp

Für Paare,  
die heiraten  
wollen



Sie wollen heiraten und sich das Ja-Wort geben. Herzlichen Glückwunsch! Und das nicht nur im Standesamt, sondern auch in der Kirche.

Sehr gerne machen wir Sie auf die Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung aufmerksam.

- Was ist uns als Paar wichtig, wie wollen wir unsere Beziehung gestalten?
- Was gehört für uns zu einer glücklichen Ehe?

Sie erhalten in den abwechslungsreich und informativ gestalteten Kursen des Bistums Anregungen und Tipps für eine persönliche und freie Gestaltung Ihrer kirchlichen Hochzeit.

## Erfahrungen

„Für Themen rund um unsere Beziehung nehmen wir uns zu Hause viel zu wenig Zeit!“ (Maria, 27 Jahre)

„Die Tipps für den Traugottesdienst lassen sich gut umsetzen. Wir freuen uns darauf, unsere eigene Hochzeitsfeier vorzubereiten.“

(Ella & Johannes, beide 28 Jahre)

## Kurstermine & mehr

[www.ehevorbereitung-wuerzburg.de](http://www.ehevorbereitung-wuerzburg.de)

## Info

Dekanatsbüro Bad Kissingen  
Telefon 0971 1448



## Erntedank der Ehejubilare

**Sonntag, 23. Oktober, ab 10.30 Uhr**

- Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Einzelsegnung der Jubelpaare
- Nach Anmeldung: Sektempfang und Programm im Johannes-Martin-Haus bis ca. 13.00 Uhr



## Kleiderkammer

### Kleiderspenden momentan zu den Öffnungszeiten möglich

Kleiderspenden kann das Team wegen des begrenzten Platzes nur sehr eingeschränkt entgegennehmen. Bitte achten Sie auf aktuelle Aufrufe, bringen Sie Kleiderspenden ausschließlich während der Öffnungszeiten, und stellen Sie keine Spenden einfach vor die Tür!

### Momentan als Spenden erwünscht: der Jahreszeit angepasste, gewaschene & gut erhaltene Kleidung

### Helfer\*innen gesucht!

Das Team engagiert sich unter neuer Leitung im Erdgeschoss der „Alten Volksschule“. Alle Mitarbeiter\*innen sind ehrenamtlich tätig. Gern dürfen auch Sie sich dem Team anschließen! Es besteht aus Frauen und Männern, die an zwei Tagen in der Woche für die gesamte Bevölkerung da sind, auch für Geflüchtete.

### Öffnungszeiten

Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

### Kontakt

Elena Tiefenbach  
mob. 0175 4431465  
Martina Fenn, Telefon 783879



**Dringend gesucht: Nothelfer!**

### Caritas-Sammlung HELFEN SIE HELFEN! MIT IHRER SPENDE.

Die Caritas schreibt: „Helfen, gut sein ist uns eine Herzensangelegenheit. Unsere Fachdienste beraten und begleiten Menschen in allen Lebenssituationen und helfen mit individueller Unterstützung weiter. Ihre Spende kommt unbürokratisch dort an, wo Geld gebraucht wird, um in Notlagen zu helfen – unabhängig von Geschlecht, Religion oder Nationalität.“

**Der Erlös der Sammlung** geht an unsere Pfarrei für soziale Arbeit vor Ort, den Diözesan-Caritasverband Würzburg für Hilfen in überregionalen Initiativen (je 30 %) sowie den Kreis-Caritasverband für Beratung und Betreuung (40 %).

**Bitte beachten Sie das Infoblatt mit Überweisung, das einem Teil der Auflage dieses Pfarrbriefs beiliegt!**

**Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen Spender\*innen und Sammler\*innen!**

## Tafel stößt an ihre Grenzen

**Dringend Helfer\*innen gesucht!**



Sie ist aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Hier bekommen Hilfsbedürftige etwas zu essen. Zugleich ist die Tafel beliebter Treff und Info-börse. Und von der Gemeinschaft profitieren auch die Helfer\*innen.

Bisher haben sich noch genug unterstützende Hände gefunden, aber jetzt schlagen die Verantwortlichen Alarm: Es gibt einen Aufnahmestopp für neue Kund\*innen über die 80 Abholenden hinaus, mit denen bis zu 320 Menschen versorgt werden. Es schmerze, wenn manch Bedürftige\*r jetzt wohl leer ausgeht.

### Jede Woche 1 Tonne Lebensmittel

„Wir schlagen pro Donnerstag rund eine Tonne Waren um“, schätzt Vorsitzender Patrick Bindrum. Ihrem Anspruch wolle die Tafel auch weiter gerecht werden. Der bisherige Schriftführer Werner Bergmann: „Wir wollen unseren Kund\*innen Würde geben.“ Jede\*r könne dort zupacken, wo es ihm\*ihr besonders liege. Gefragt sei

Hilfe beim Fahren, Lebensmittel aufbereiten und ausgeben.

Die Verantwortlichen: „Der Wille ist da; leider fehlen uns die nötigen Mittel! Leere Regale sind die Folge von Armut in Deutschland und Krieg in der Ukraine. Auch die steigenden Treibstoffkosten sind eine zunehmende Belastung. Dennoch möchten wir die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind, nicht allein lassen und Bedürftige nicht abweisen. Deshalb bitten wir um Unterstützung!“

*Wolfgang Dünnebier, Main-Post,  
16.07.2022 / Markus Waite*

### Wie Sie helfen können

- Supermarkt- / Drogerie-Gutschein
- Kauf & Spende einer Lebensmitteltüte in einem Supermarkt
- Geldspende an Tafel HAB e.V.  
IBAN DE73 7935 1010 0008 2202 95  
Sparkasse Hammelburg
- Abgabe haltbarer Lebensmittel.  
Weiteres nach Absprache
- Mitgliedschaft für nur € 15 / Jahr

.....

## ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

**SONNTAG DER  
WELTMISSION**  
23. OKT. 2022

Spendenkonto:  
Pax-Bank eG  
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22  
BIC GENODED1PAX

**missio**  
glauben.leben.geben.  
www.missio-hilft.de



## Pfarrei Juruti Velho zu Besuch

### Delegation mit Pfarrer Padre Ademir

Am 18. Oktober kommt Besuch aus Brasilien zu uns nach Hammelburg. Zur achtköpfigen Delegation aus der Partnerdiözese Óbidos gehören zwei Personen aus unserer Partnergemeinde Juruti Velho.

Wir freuen uns besonders auf P. Ademir Vicente de Paula, den neuen Pfarrer (> Seite 17). Außerdem auf Mônica de Andrade Matos: Wir durften diese engagierte Frau bei unseren beiden Brasilienreisen 2015 und 2019 kennenlernen.



### Die Partnerschaft stärken

2019 begründeten wir als Pfarrei/ Pfarreiengemeinschaft eine Partnerschaft mit der Pfarrei „Heiligstes Herz Jesu“ in Juruti Velho am Amazonas. Sternschwester Johannita Sell aus Hammelburg lebte etliche Jahre mit den Menschen dort und half uns, die Verbindung zu knüpfen. Der Austausch von „Weltwärts“-Freiwilligen und gegenseitige Besuche ließen in den Jahren Freundschaften wachsen.



### Einladung x 2

Herzlich laden wir alle ein, einen besonderen **Gottesdienst am Dienstag, 18. Oktober**, um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu feiern. Eine kleine brasilianische Band übernimmt die musikalische Gestaltung. Mônica de Andrade Matos ist als Sängerin dabei. Anschließend Begegnung in unserem Pfarrzentrum „Johannes-Martin-Haus“.

Die Delegation aus Óbidos hält sich aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums der Diözesanpartnerschaft mit Würzburg in Deutschland auf. 2012 besiegelten sie Bischof Dr. Friedhelm Hofmann und Bischof Dom Bernardo Johannes Bahlmann OFM. Die **Feierlichkeiten finden am Sonntag, 16. Oktober, in Münsterschwarzach** statt, u.a. mit einem Pontifikalgottesdienst mit drei Bischöfen um 10.00 Uhr in der Abteikirche. Ein umfangreiches Rahmenprogramm incl. einer Podiumsdiskussion über die Pastoral am Amazonas und eine Vesper zum Abschluss um 17.00 Uhr schließen sich an.

*Barbara Oschmann*

*Fotos: Barbara & Paul Oschmann*

### Info

[www.weltkirche.bistum-wuerzburg.de](http://www.weltkirche.bistum-wuerzburg.de)  
> *Veranstaltungen* > 16.10.2022

## Unsere Partnerschaft wirkt

### Ein Brief aus Brasilien

*Anlässlich unseres Patroziniums im Juni schreibt Padre Ademir, Pfarrer von Juruti Velho (➤ Seite 16) – hier in der Übersetzung von Lukas Weimer (beide im Foto rechts von Barbara Oschmann):*

In einer Welt voller Veränderungen mit Pandemie und Kriegen erfreut es uns, dass unsere Partnerschaft wie Balsam wirkt und Wunden heilt. Ich habe in unserem Pfarrhaus immer das Geschenk (eine Brücke) vor Augen, das Ihr uns bei Eurem Besuch im Jahr 2019 mitgebracht habt. So klein die Brücke auch ist, schafft sie es dennoch, den großen Schritt aus-zudrücken, den die Liebe errichtet hat.

In diesem Jahr versuchen wir, noch besser zu verstehen, was wir Menschen im Herzen Amazoniens sind und möchten. Als Pfarrei versuchen wir, die Träume von Papst Franziskus in die Tat umzusetzen, die er im Nachsynodalen Apostolischen Schreiben „Querida Amazonia“ benennt. Sie umfassen soziale, kulturelle, ökologische und kirchliche Aspekte. Für all diese Angelegenheiten haben wir im Juni ein Projekt mit dem Namen „Verlorene Drachme“ (Lk 15,9) oder „Verlorene Werte“ begonnen. Es ist notwendig, dass wir Bedingungen schaffen, damit die Bevölkerung aufwacht, um für die wichtigsten sozia-

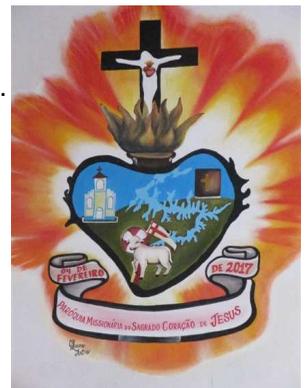


len, kulturellen, ökologischen und kirchlichen Werte einzustehen. Die Kirche im Herzen Amazoniens kann und muss als „Mutter“ an vorderster Front für die Rechte der traditionsreichen Gemeinden eintreten, die gemäß ihrer Kultur leben möchten. Leider ist auch in unserer Region bereits eine Wegwerfgesellschaft entstanden und mit ihr auch die Vernachlässigung unseres gemeinsamen Hauses (Schreiben „Laudato si“ von Papst Franziskus). Wenn wir eine ganzheitliche Ökologie (ecologia integral) wollen, so müssen wir daran arbeiten, alle Träume und Vorschläge von Papst Franziskus zu verwirklichen. Lasst uns das gemeinsam in der Partnerschaft tun!

Möge Gottes Segen Euch alle begleiten. St. Johannes der Täufer, bitte für uns!

*P. Ademir  
Vicente de  
Paula SCJ*

*Rechts: Logo  
der Pfarrei  
Juruti Velho*





## Ablösung

Aus Pfarrgemeinderat wird Gemeindeteam

Die Amtszeit unseres bisherigen Pfarrgemeinderats (PGR) ist im März zu Ende gegangen. Das neue Gremium hat auch einen neuen Namen: „Gemeindeteam“ (GT). Am 22. Mai war der Tag für Abschied und Neuanfang.

Elf Frauen und Männer hatten bisher in besonderer Weise Verantwortung übernommen. Im Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche dankte Pastoralreferent Markus Waite denjenigen, die **bis 2022 im PGR mitgearbeitet** haben: *Lore Fella* (8 Jahre), *Monika Fella* (16 J.), *Anette Höfling* (2 J., Schriftführung), *Barbara Luther* (4 J.), *Stephan Merz* (4 J., Schriftführung), *Barbara Oschmann* (seit 2000 insgesamt 18 Jahre, davon 8 Jahre im Vorstand und weitere 8 Jahre als Vorsitzende), *Burkhard Oschmann* (8 J. als Stellvertreter Vorsitzender), *Ruth Oschmann-Hepp* (8 J., Schriftführung), *Bianca Volkert* (8 J.), *Andreas Wacker* (4 Jahre bei uns, davor jahrelang in Christkönig, Lager Hammelburg) und *Carolin Warmuth* (4 J.).

Nachdem sie eine Urkunde und kleine Geschenke erhalten hatten, rief Pfarrer Thomas Eschenbacher die **Mitglieder des neuen Gemeindeteams** auf. Aus dem PGR arbeiten weiter mit: *Stephan Merz*, *Andreas Wacker* und *Carolin Warmuth*. Dazu kommen *Barbara Schelbert*, *Udo Schmitt*, *Claudia* und *Matthias Weimer* sowie *Miriam Wiedemann*.

Alle früheren und die neuen Verantwortungsträger\*innen durften eine Lampe entgegen nehmen, ein Symbol für das Licht und die Freude, die sie durch ihr großes Engagement der ganzen Gemeinde brachten und bringen. Sie selbst dürfen sich unter dem besonderen Segen Gottes wissen, den der Pfarrer auf sie herabrief, unterstützt durch den Applaus der Gottesdienstgemeinde.

*Markus Waite*

*Foto: Paul Oschmann*

Es kann toll und bereichernd sein,  
wenn ich mich engagiere!  
*Ein Mitglied des Gemeindeteams*



Zu einem gemeinsamen Gottesdienst waren die Katholik\*innen unseres neuen „Pastoralen Raums Hammelburg“ im Juni auf die Trimburg eingeladen. Die gut besuchte Messfeier war inhaltlich und musikalisch abwechslungsreich gestaltet. Viele genossen anschließend Beisammensein und Bewirtung auf dem Burggelände, verbunden mit der tollen Aussicht auf das Saaletal.

Drei Pfarrer der zum Pastoralen Raum gehörenden vier Pfarreiengemeinschaften (PG) begrüßten die Gottesdienstgemeinde, unter ihnen die meisten Mitglieder des „Pastoralteams“ (das sind alle Hauptamtlichen des Raums sowie ehrenamtliche Vertreter\*innen der PG), einige Ministrant\*innen aus mehreren Orten und die Band „Project Heaven“ aus der PG „Saalekreuz“.

Nach einer von verschiedenen Personen vorgetragenen Erzählung machten Gemeindereferentin Monika Hufnagel (PG „Saalekreuz“) und Pfarrer Thomas Eschenbacher („Moderator“ des Raums) in ihrer Predigt Mut zu einem christlichen Leben und Umgang miteinander. Entgegen dem gesellschaftlichen Trend könnten wir so auch das momentan angeschlagene Image der Kirche lokal wirksam verbessern.

Anschließend an die Messe bereicherten Mitglieder der gastgebenden PG „Saalekreuz“ die Begegnungen und den Ausblick auf das Saaletal mit Speis' und Trank. Außerdem bot Otmar Pfister, Gründungsmitglied des Vereins „Freunde der Trimburg“, bei einer Führung vielseitige und interessante Einblicke in die historische Burganlage.

Schon im Januar war die neue kirchliche Einheit „Pastoraler Raum“ auf dem Gebiet des Altlandkreises bei der offiziellen Errichtungsfeier in unserer Stadtpfarrkirche gegründet worden – noch unter Corona-Einschränkungen mit nur einzelnen Vertreter\*innen der Gemeinden. Vielleicht – so die Hoffnung von Eschenbacher – könnten die Perspektiven des Pastoralen Raums uns „beflügeln“. Um das sichtbar zu machen, hat das Künstler Ehepaar Anna und Werner Dobmann (PG „St. Michael im Thulbatal“) ein „mobiles“ Flügelpaar gestaltet. Viele nutzten die Gelegenheit, sich damit fotografieren und so Flügel „wachsen“ zu lassen.

*Markus Waite*

*Foto links (Sandra Schärpf): Leon, Obererthal; rechts (Markus Waite): Pfarrer Kowol, PG „Am Sturmberg“ Diebach*

# Begegnungsnachmittag

Ein neues Angebot  
für  
alle Altersgruppen &  
Interessierte

Kaffee und Kuchen  
+ Vieles mehr !



Eine tolle Gelegenheit sich mit Bekannten  
zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen !

Termin: 12. Oktober 2022 14.30 - 17.00 Uhr

Ort: Katholisches Pfarrzentrum

Anmeldung bis Montag, 10.10. 12.00 Uhr unter  
st-johannes.hammelang@bistum-wuerzburg.de oder im  
Katholischen Pfarrbüro (Telefon 2018) Wir bitten bei Ver-  
hinderung um Abmeldung. Info: Lore Fella Telefon 6275

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !  
Lore Fella, Markus Waite & Maria Nagler

# SteinGarten

statt Blüten  
leuchten  
verlassene Häuser  
und winden sich  
spiralig  
herzwärts  
ein kleines Wunder  
Danke

*Marie-Ja Rosa Heckmann  
im trockenen September 2022*



## Hoffnung auf Ökumenisch

### Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstmontag

„Hoffnung“ war das Stichwort in der Dialogpredigt von Barbara Oschmann und Pastoralreferent Markus Waite beim ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag in der Evangelischen Kirche. Musikalisch begleiteten die von beiden Seiten recht zahlreichen Teilnehmenden der katholische Kirchenchor unter der Leitung von Dieter Blum (auch Orgel) und Sopranistin Ruth Gerhard. Der Chor bedankte sich auf diese Weise für das „Asyl“, das er im „alten“ evangelischen Gemeindehaus in der Berliner Straße gefunden hatte, als unser Pfarrzentrum wegen des Wasserschadens nicht benutzbar war. Weitere Mitwirkende waren Pfarrer Robert Augustin und Pfarrerin Adelheid Augustin sowie die Lektoren Michael Hügel und Andreas Wacker. Anschließend blieben viele noch zum Kirchenkaffee auf dem Kirchplatz oder im Martin-Luther-Haus.

Ihr Thema hatten sich Predigerin und Prediger passend zum Jahresmotto unserer Pfarreiengemeinschaft und zur aktuellen Weltlage ausgesucht. „Solange du atmet, habe Hoffnung!“ war ihr Einstieg. Sie ließen Menschen unterschiedlichen Alters zu Wort kommen und ausdrücken, worauf sie hoffen und was für sie der Grund ihrer Hoffnung ist. Und schlossen: „Was wäre also in dieser Zeit passender als unser Beten und Singen – auch und



gerade gemeinsam als Christ\*innen verschiedener Konfessionen –, damit die Hoffnung, die Gott uns anbietet, in uns wirkt und für die Menschen um uns – nah oder fern – Frieden bewirkt?!”

*Markus Waite*

*Fotos: Paul Oschmann*



### Die komplette Predigt

[www.kath-kirche-hammelburg.de](http://www.kath-kirche-hammelburg.de)  
> Nachrichten > 06.06.2022

# Neustart gelungen!

## Erstes Pfarrfest nach Corona

Ein Jahr völlig ohne Pfarrfest, im letzten Jahr immerhin ein „Patroziniums-Schoppen“ ... diesen Sommer sollte es wieder losgehen: So hatte es sich das gerade neu gewählte Gemeindefestteam (Nachfolger des Pfarrgemeinderats ➤ Seite 18) vorgenommen.

Weil die Zahl der Besucher\*innen schwer zu kalkulieren war, hatten wir bewusst klein geplant, was aber die Qualität nicht beeinträchtigte. Es kamen nicht die Massen, aber ca. 80 Pfarreiangehörige und Auswärtige nutzten die Chance zur Begegnung. Ihnen schmeckte das Essen und gefiel die Gastfreundschaft im Johannes-Martin-Haus und im sonnigen Garten. Getränke, Grill, Salatbar und Kuchentheke sorgten für den Neben-

zweck des Festes: die Finanzspritze für die Pfarrgemeinde. Dazu trugen v.a. die gespendeten Salate und Kuchen bei.

Um die Gesamtplanung und das wohlschmeckende Bio-Mittagessen haben sich Claudia und Matthias Weimer verdient gemacht. Auch die meisten anderen Mitglieder des Gemeindefestteams waren von Auf- bis Abbau engagiert, darüber hinaus Mitglieder der Kirchenverwaltung, der Kolpingsfamilie und andere. Pfarrer Thomas Eschenbacher leitete den Patroziniums-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, sorgte um die Mittagszeit im Pfarrgarten mit Gitarrenmusik und Gesang für eine entspannte Atmosphäre und schloss den Festtag mit einer Abendandacht ab.

## Herzlichen Dank an alle, die dieses Pfarrfest möglich gemacht haben!

*Markus Waite*

*Foto: Pfarrfest 2014  
(Barbara Oschmann)*



## Warum Schweigen?

Mahnwachen  
gegen den Krieg



Seit dem Beginn des Krieges gegen die Ukraine Ende Februar gibt es auf dem Marktplatz regelmäßig „Mahnwachen“: Menschen versammeln sich, die ihren Wunsch nach Frieden gemeinsam und öffentlich zum Ausdruck bringen wollen. Oft im Schweigen.

Angesichts von Gewalt, Zerstörung, Not und Flucht fühlen wir uns machtlos und sind sprachlos. Bei der Mahnwache rufe ich dazu auf: „Wer beten kann, möge beten. Wer nicht gläubig ist, möge gute Gedanken schicken.“

### Warum Schweigen?

Reden hat seine Berechtigung. Aber Schweigen auch! Schweigen ist nicht Nichts-Tun! Vielmehr kann es mich öffnen für Gedanken – wenn ich dafür empfänglich bin: für Gottes Gedanken –, für Neues. Schweigen kann verbinden mit Menschen, die anders sind als ich, die Anderes fühlen, die etwas Anderes glauben. Im Schweigen bin ich auch solidarisch mit denen, die „keine Stimme haben“, die „mundtot“ gemacht werden. Und: Schweigen verbindet Menschen, die nicht dieselbe Sprache sprechen, z.B. Deutsche und Ukrainer\*innen.

Schweigen wirkt – davon bin überzeugt. Allerdings leise, vielleicht zuerst unmerklich, aber dafür mögli-

cherweise nachhaltig. Schweigen hilft, mit dem „Unsagbaren“ umzugehen.

Jedenfalls soll unser Schweigen zeigen: Wir fühlen uns verbunden mit allen Menschen, die unter Krieg leiden – in der Ukraine und an anderen Orten unserer Welt, auch unter dem Krieg der Waffen in der US-amerikanischen Gesellschaft, z.B. gegen Kinder in Schulen.

*Markus Waite*

*mitverantwortlich für die Mahnwachen*

*Fotos: Maria Heckmann*



**Immer am 1. Freitag im Monat  
auf dem Marktplatz  
07. Okt. / 04. Nov. / 02. Dez.**



## Einsatz für Geflüchtete

### Unterstützer-Treffen fand großen Anklang

Im Juni fand in der Aula der Grundschule ein offener Austausch für Unterstützer\*innen und Gastgeber\*innen von Geflüchteten statt. Eingeladen hatten die Hammelburger Koordinationsgruppe und die Stadt Hammelburg.

Laut Bürgermeister Armin Warmuth waren im Juni in Hammelburg rund 80 ukrainische Flüchtlinge gemeldet, die alle in privaten Wohnungen untergebracht sind. Er wies auch auf die 65 Flüchtlinge in der Gemeinschaftsunterkunft Ofenthaler Weg hin.

**Ein besonderer Dank gilt den vielen Spender\*innen**, die mit mehr als 13.000 Euro die Flüchtlinge unterstützen. Von diesem Geld wurden u.a. Lebensmittel, Schulmaterial und Sprachkurse finanziert.

Gesine von Postel engagiert sich schon seit 2013 für Geflüchtete im **Freundeskreis für Flüchtlinge**. Sie freut sich über die Unterstützung für die Menschen aus der Ukraine und erinnerte an die Geflüchteten aus anderen Ländern, die mit denselben Problemen zu kämpfen haben. Wichtig sei, die verschiedenen Flüchtlingsgruppen nicht gegeneinander auszuspielen.

Als weitere Expert\*innen gaben Friedbert Beck von der **Ukraine-Hilfe des**



**Landratsamtes** und Manuela Fella vom **Jobcenter** Informationen aus erster Hand zu den notwendigen Behördenengängen. Es berichteten Ramona Lell von der **Hammelburg Tafel** (➤ Seite 15) und dritter Bürgermeister Christian Fenn als Vorsitzender von **KIDRO** Bad Kissingen. Die Leiterinnen der **Kleiderkammer** Elena Tiefenbach und Martina Fenn freuen sich über weitere Helfer\*innen (➤ Seite 14).

Nach einer ausführlichen Fragerunde kamen viele Gespräche zustande. Die Gastgeber\*innen u.a. Anwesende nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen.

Alle Fragen und Kontaktdaten können auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden. Dort ist auch das Sprachkurs-Angebot der **Volkshochschule** verlinkt.

Zum Abschluss hob Bürgermeister Warmuth die Arbeit der Koordinationsgruppe hervor und dankte ihren Mitgliedern für ihr Engagement.

*Heike Gnerlich, Stadtblatt Hammelburg, 17.06.2022, auch Plakat und Foto / Markus Waite*

## Ewige Anbetung

### Danke und „Vergelt's Gott!“ im Namen der Pfarrgemeinde

- ... den Gärtnereien Goldstein  
und Hurrlein für  
großzügige Blumenspenden
- ... der Pfarrgemeinde Obererthal  
für das Ausleihen der Engel  
am Hochaltar
- ... den Lektor\*innen für die  
Gestaltung der Betstunden.  
U.a. gab es eine Zeit mit  
Gebetern und Liedern für Kinder!
- ... den „Freunden der Kirchenmusik“  
für die Musik zur Prozession
- ... den Himmelträgern
- ... den Ministrant\*innen
- ... den Helfer\*innen beim  
Schmücken der Kirche



Foto: Markus Waite



### Zeit für ...

#### Wanderung auf Maria Ehrenberg mit Impulsen

- Sonntag, 23. Oktober
- 10.00 Uhr Treffen am Volkersberg
- 15.00 Uhr Andacht am Ziel mit den  
Alphornbläsern Schwarze Berge
- Auch Anfahrt mit dem PKW direkt zur  
Andacht möglich
- Rücktransfer für Wanderer
- Teilnahme kostenfrei

- **Bergwärts – Zeit für Dich**

- An jedem ersten Sonntag im Monat
- 18.30 Uhr, Wallfahrtskirche
- 06. November / 04. Dezember
- Eine Insel der Ruhe und Stille  
inmitten des Alltags
- Raum für das Wesentliche  
Singen, Beten, Bitten, Danken
- Anschl. Möglichkeit für Austausch &  
Begegnung in der Klosterschänke

#### Adventswochenenden für Kinder und Jugendliche

- 25. - 27. November  
für Kinder 8 - 12 Jahre
- 09. - 11. Dezember  
für Jugendliche 10 - 14 Jahre
- Teilnahme, Übernachtung, Vollver-  
pfehlung, Programm & Betreuung:  
€ 71 pro Person

#### Info & Anmeldung

[www.volkersberg.de](http://www.volkersberg.de)  
[info@volkersberg.de](mailto:info@volkersberg.de)  
Telefon 09741 913200

# HALLO KINDER

## Infos für Familien

[www.familie.bistum-wuerzburg.de](http://www.familie.bistum-wuerzburg.de)

Foto: Janine Hannapel / pfarrbriefservice.de

### Drachen- basteln und -steigen lassen

#### Kolping lädt Familien ein

Wir basteln flugfähige Drachen, die dann am gleichen Tag ihren Jungfernfahrt erleben, wenn die Zeit und das Wetter es zulassen. Wer möchte, kann seinen eigenen Drachen mitbringen.

#### Wann?

Sonntag, 09. Oktober, 14:00 Uhr

#### Wo?

Flugplatz „Hohe Lanz“, Lagerberg

### Ganz schön mutig!



#### Ökumenischer KinderBibelTag

Mittwoch, 16.11., Buß- und Betttag  
09.00 - 13.00 Uhr  
Martin-Luther-Haus

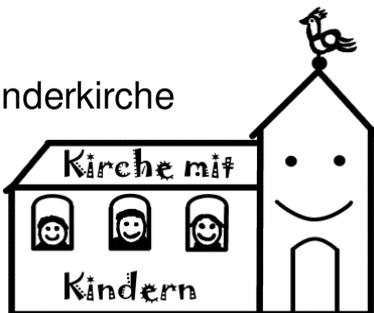
**Einladungen** werden über die Schule weitergegeben.

**Anmeldung** bis Montag, 07.11.,  
im evang. Pfarramt, Telefon 2400

*Pfarrerin Adelheid Augustin & Team*



### Kinderkirche



Gleichzeitig mit der Messfeier der Erwachsenen um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche feiern wir im Saal des Johannes-Martin-Hauses (Pfarrzentrum) gleich nebenan den Wortgottesdienst in kindgemäßer Form. Auch Eltern, die ihre jüngeren Kinder begleiten möchten, sind willkommen! Erst zur gemeinsamen Eucharistiefeier kommen die Kinder dann in die Kirche.

Engeladen sind alle Kinder – besonders im Kindergarten- und Grundschulalter – und ihre Familien.

#### Termine

- 16. Oktober
- 20. November

## Stellvertreterinnen der Gemeinde

### Einführung der „Neuen“

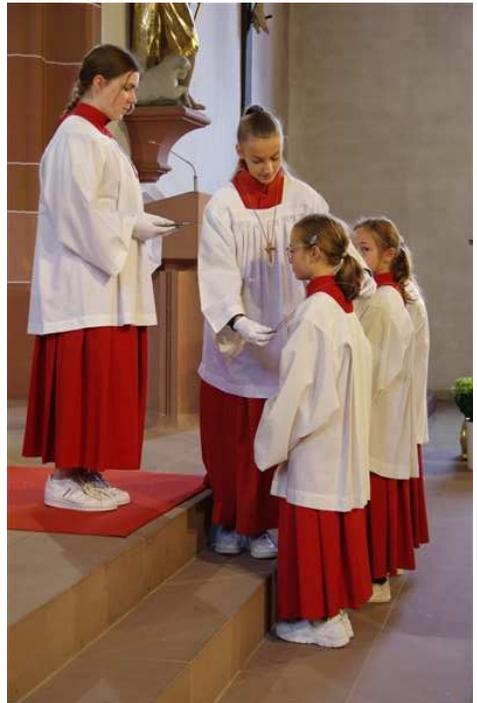
Im Juli wurden drei neue Ministrantinnen feierlich im Gemeindegottesdienst eingeführt. Anne Massing, Julia Brauner und Mia Lamprecht sind seitdem Teil der Mini-Gemeinschaft Hammelburg.

Zu diesem besonderen Gottesdienst waren extra viele Ministrant\*innen gekommen, um die „Neuen“ in ihrer Mitte willkommen zu heißen. Pfarrer Thomas Eschenbacher betonte in seiner Predigt, wie wichtig es sei, einen Dienst für Gott zu übernehmen – auch stellvertretend für die Gemeinde. Dies sei alles andere als selbstverständlich, gerade in der heutigen Zeit.

Auch wenn am Anfang immer ein bisschen Aufregung eine Rolle spielt, konnten Mia, Julia und Anne am Ende des Gottesdienstes sehr zufrieden mit sich sein. Mit viel Freude und Elan hatten sie ihren ersten Gottesdienst als Ministrantinnen bravourös gemeistert. Hinterher bekamen sie als Willkommen von den Gruppenleiterinnen eine „Ministrantentüte“ mit Süßigkeiten und Ministrantentasse, die sie an diesen besonderen Tag erinnern soll.

Wir wünschen den neuen Ministrantinnen viel Freude bei ihrem Dienst sowie lustige und bereichernde Erlebnisse in der Gemeinschaft!

Für die Gruppenleiterrunde  
*Christian Storath*      *Fotos: Sandra Lutz*



## Nicht „nur“ Gottesdienst ...

### Sommeraktionen

#### Johannisfeuer

Am 24. Juni brannte das Johannisfeuer der Ministrant\*innen. 53 Teilnehmende ab der 1. Klasse kamen im Pfarrgarten zusammen.

Zunächst feierten sie zusammen mit Pfarrer Thomas Eschenbacher eine Messe. Passend zu Johannes dem Täufer, unserem Kirchenpatron und dem Wegbereiter Jesu, ging es darum, dass wir alle auf unsere Art und Weise „kleine Prophet\*innen“ sein können. Am Ende des Gottesdienstes wurde schließlich das Johannisfeuer entzündet.

Anschließend verbrachten die Kinder und Jugendlichen bei Spiel und Spaß einen angenehmen und lustigen Abend. Für Getränke und eine Stärkung am Grill war gesorgt. Ein Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

#### Ministranten-Fußballmeisterschaft

Im Juli fand in Großbardorf die diesjährige Ministranten-Fußballmeisterschaft der Diözese Würzburg statt. Ein Team aus dem Pastoralen Raum Hammelburg mit sechs Spieler\*innen aus unserer Pfarreiengemeinschaft nahm als Vertretung des Dekanats Bad Kissingen am Turnier teil.

Auch wenn es leider nicht für einen Platz in der Finalrunde reichte, konnte das aus Minis von vier Pfarreien bestehende Team hochverdient den „Fairplay-Pokal“ mit nach Hause nehmen. So traten sie trotz einiger Niederlagen mit guter Stimmung die Heimreise an.

#### Fahrradtour

Ebenfalls im Juli unternahmen die Ministranten eine Fahrradtour zum Forellenhof nach Diebach. Bei schönem Wetter und mit guter Laune starteten die zwölf Teilnehmenden bei der Fundgrube und erreichten problemlos ihr Ziel. Nach einer Stärkung mit Getränken und Pizza verbrachten sie einen lustigen, geselligen und abwechslungsreichen Abend. Beim Spielen gab es viel zu lachen. Nach der Rückkehr von diesem schönen Abend verabschiedeten sich die Minis in die Sommerferien.

Für die Gruppenleiterrunde  
*Christian Storath*



## Zeltlager 2022 in Aub

### Detektiv Q

#### Die verschwundenen Schachfiguren

Nach zwei langen Jahren konnte das Zeltlager wieder wie gewohnt und geliebt stattfinden. 44 Kinder und 16 Betreuer\*innen machten sich auf nach Aub, um gemeinsam ein tolles Ferienabenteuer zu starten.

Angekommen am Platz bezogen sie aufgeregt die Zelte und lernten ihre Mitbewohner\*innen kennen. Wer schläft neben wem? Welche leckeren Naschereien haben die anderen von zu Hause mitgebracht? Auf was freuen sie sich die nächsten Tage am meisten? Am ersten gemeinsamen Abend durften die Kinder in die rätsel-



hafte Geschichte eintauchen, die sie das ganze Lager über begleitete.

Sowohl die Kinder als auch einige seltsame Personen wurden eingeladen, das Hotel „Zum Hölzernen Springer“ zu besuchen (Zeltplatz). Die vier „Gäste“ – Patrick Decker, Bernita Thomas, Diana Hoch und Mildred Mack – stellten sich als Verwandtschaft heraus: Verwandte der Hotelbesitzerin Tante Agathe. Sie war nämlich vor kurzem verstorben, und



es ging daran, das Erbe aufzuteilen. Der Schatz, mit dem die meisten lieb-  
äugelten, war ein altes Schachbrett.  
Allerdings fehlten am nächsten Tag  
mehrere Figuren, und die Kinder  
machten es sich zur Aufgabe, die  
gestohlenen Figuren zurückzubrin-  
gen.

In vielen Aktionen wie Spaßolympia-  
den, Geländespielen, Workshops,  
Casinonacht, Detektivtraining oder  
Wanderung zum Freibad erlernten die  
Kinder die notwendigen Detektivfähig-  
keiten, um die Schachfiguren aufzu-  
spüren. Das Ende kam für alle den-  
noch anders als erwartet. Es stellte  
sich heraus, dass Tante Agathe gar

nicht gestor-  
ben war! Sie  
wollte viel-  
mehr ihre  
Verwandten



zusammen-  
bringen und den Familienfrieden neu  
aufleben lassen. So fanden nicht nur  
die Verwandten von Tante Agathe  
zueinander, sondern auch die Kinder  
entwickelten während des Lagers  
eine enge Gemeinschaft, fanden  
neue Freunde und hatten zusammen  
eine unvergessliche Ferienzeit.

*Annika Nitschke*  
*Fotos: Christian Fenn*

**Liebe Gruppenleiter  
und -leiterinnen,  
vielen Dank für Euren  
wertvollen Einsatz!**



## Es gibt kein schlechtes Wetter ...

### Ein „Wald-Kindergarten“ für Hammelburg

In Zusammenarbeit mit der Stadt entsteht im Frühjahr 2023 in Hammelburg ein Waldkindergarten. Er wird neben „St. Josef“ und „St. Marien“ die dritte Kindertagesstätte unter der Trägerschaft der Kath. Kirchenstiftung St. Johannes sein.

#### Die Idee

... entwickelte sich bei einem Online-Treffen aller Kindergärten der Stadt Hammelburg, als klar war, dass es immer noch zu wenige Plätze für Stadt und Umgebung gibt. Als eine schnelle und etwas außergewöhnliche Lösung entpuppte sich die Idee einer Waldeinrichtung. In Ramsthal hat ein neuer Waldkindergarten regen Zulauf.

#### Anders als „normal“

Die Betreuungszeiten sind kürzer als in anderen Kindergärten. Pädagog\*innen von Waldkindergärten berichten, dass die Kinder mehr gefordert werden, weil sie eben den ganzen Tag draußen sind, und sie sind um die Mittagszeit meist schon richtig „platt“. Wir planen im Moment Zeiten von ca. 08.00 (evtl. 07.45) bis 14.30 oder 15 Uhr.

#### Standort: vor allem draußen!

Am Hauptstandort zwischen Hammelburg und Untererthal wird es eine

Hütte geben. Die Kinder halten sich aber zum Spielen, Basteln, Singen, Brotzeit machen usw. meist im Freien auf, legen z.B. ein „Waldsofa“ an oder sind unterwegs. Wir hoffen auf einen guten Kontakt zu Winzern und Landwirten. So können die Kinder sehen, wie etwas wächst.



Ein Waldkindergarten fördert mit nur wenigen Hilfsmitteln wie Hammer, Säge und Schnüren kreative Prozesse bei den Kindern, regt mit einem reichen Angebot an Naturmaterialien Fantasie, Neugierde und Eigeninitiative an. Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten im Naturraum Wald lassen die Kinder entspannen.

Auch Vorschulkinder können profitieren, denn gerade der Wald fördert differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit, psychomotorische und soziale Kompetenz, Selbstständigkeit, Lernbereitschaft, Orientierung an Regeln und Fähigkeit zur Kommunikation.

#### Es gibt kein schlechtes Wetter ...

An Schlechtwettertagen malen und basteln sie in der Schutzhütte. Eine Kompost-Toilette und eine Möglich-

keit zum Händewaschen ergänzen die Versorgung.

Bei Sturmwarnung und anderen Gelegenheiten, wenn der Wald nicht betreten werden darf, hält sich die Gruppe in einem Ausweichraum im „Johannes-Martin-Haus“ auf. Erfahrungsgemäß ist das aber nur an sehr wenigen Tagen im Jahr nötig.

## Interesse?

Die Gruppe soll aus max. 25 Kindern bestehen und von drei Erzieher\*innen betreut werden. Die Kinder sollten mindestens 3 Jahre alt sein.

**Wenn Sie Ihr Kind für Frühjahr/ Sommer 2023 oder später anmelden oder auf die Interessenliste setzen möchten**, wenden Sie sich an [kerstin.augsburg@kiga-hab.de](mailto:kerstin.augsburg@kiga-hab.de)

Die Interessierten laden wir zu einer Informationsveranstaltung in diesem Herbst ein.

*Kerstin Augsburg*  
Geschäftsführerin Kindergärten  
der Kath. Kirchenstiftung Hammelburg  
auch Foto



## Überraschung für St.-Marien-Kinder

### Einladung ins „Downtown-Diner“

„Lecker, lecker, das ist super“, so schallte es durch die KiTa „St. Marien“. Das Lokal „Downtown-Diner“ lud alle Vorschulkinder zum Essen ein. Schon im Vorfeld war die Freude groß, denn die Kinder durften sich bei Birgit Sada ein Kindermenü mit Pommes und Getränk sowie Hamburger oder Chicken-Nuggets bestellen.

Endlich war es soweit! Wir besuchten an einem Ausflugstag zuerst zwei Spielplätze und kamen zur Mittagszeit mit großem Hunger im Restaurant an. Dort gab es für jeden eine „Kiddy-Box“, und den Inhalt ließen wir uns schmecken.

Herzlichen Dank  
für dieses schöne Erlebnis!

*KiGa-Team St. Marien*  
auch Foto

## Einweihung der neuen Krippe

### Sommerfest

Schon im September 2020 haben die „Krippenkinder“ den neuen Anbau der Tagesstätte St. Marien erobert. Nun konnten wir ihn endlich auch segnen und offiziell eröffnen, und zwar im Rahmen des Sommerfestes.

Pfarrer Thomas Eschenbacher als Vertreter der Kath. Kirchenstiftung als Trägerin weihte die neue Krippe mit einer Andacht ein; die Vorschulkinder trugen Lieder und Texte bei. Der Kindergarten zeigte auch sein neues Logo: ein kleineres Haus, das in einem größeren Haus aufgeht. Die Krippe gehört dazu, und die Kinder sind unter einem Dach vereint nach dem Motto „offen – liebevoll – stärkend“.

Der Bürgermeister freute sich darüber, dass Geld von Bund, Bistum und Stadt 12 neue Krippenplätze ermöglicht hat. Bereits seit 2016 geplant, betragen die Kosten 824.000 Euro. So sollen es Eltern bei der Suche nach einem Krippenplatz wieder leichter haben. Gleichzeitig versprach Armin Warmuth, dass es im Sommer wieder für jedes Kind ein Eis auf seine Kosten gibt.

Architekt Marcus Seifert lobte die Zusammenarbeit mit Stadt und Kindergarten, freute sich über Kosten im geplanten Rahmen und bedankte sich bei den zwölf Handwerksfirmen, die



den Umbau während des laufenden Betriebs stemmten.

Geschäftsführerin Kerstin Augsburg wies auf die neue Küche im Kindergarten-Bistro hin – gerade noch zum Fest fertig geworden. Dort können die Kinder mit ihren Betreuer\*innen selbst kochen, und das Frühstücksbuffet hat einen schönen Platz in der richtigen Höhe für alle. Die neue Krippe bietet auch einen Raum zum Träumen und einen veränderbaren Kletterbereich, von den Erzieher\*innen selbst erdacht und vom Architekten geplant.

*Kerstin Augsburg*

*Foto: Kerstin Augsburg/Team St. Marien*





**Spielen - Entdecken -  
Träume wecken**

Telefon 1582

[www.st-josef.kiga-hab.de](http://www.st-josef.kiga-hab.de)

## Gemüsebeete für Kids

„Woher kommen eigentlich Radieschen?“ U.a. aus den Hochbeeten eines Projekts der „Edeka“-Stiftung. Mit allen Sinnen lernt der Nachwuchs spielerisch, wie Lebensmittel entstehen. Mit der Unterstützung von Marc Breitenbach (E-Center Hammelburg) konnte auch „St. Josef“ teilnehmen.

Die Kinder wurden selbst zu Gärtner\*innen. Sie legten mit Unterstützung der Stiftung ein Gemüsehochbeet an und bekamen Setzlinge, Pflanzensamen, Schürzen, Gießkannen und Lernmaterial. Sie übernehmen Verantwortung für ihr Beet, erleben die Natur mit allen Sinnen und erwerben grundlegendes Wissen für eine ausgewogene Ernährung. Anfangs nannten sie noch alles „Salat“, was Blätter hatte, wissen jetzt aber, wie unterschiedlich Gemüse wächst und schmeckt.

*Kerstin Augsburg*



Foto: Nayla Uraz / KiGa St. Josef

## Abschlussfest

Nach zwei Jahren Zwangspause freuten sich Erzieher und Erzieherinnen, Kindergartenleitung, Eltern, Geschwister und v.a. die Kinder auf das Abschlussfest im Garten des Kindergartens. Schon den ganzen Vormittag über waren die Kleinen aufgeregt. Für die „Mitbringparty“ stellten die Eltern das Buffet mit vielen Leckereien aus.

Zur Eröffnung sangen alle Kinder und Erzieher\*innen ein Lied. Danach tanzten die Wackelzähne in liebevoll gebastelten Kostümen. Sie zeigten, dass sie sich wie Roboter bewegen können. Der nächste Programmpunkt war das Lied über die Raupe Nimmersatt von den „Mondkindern“.

Die „Sternchen“ tanzten wild mit ihren Erzieher\*innen zum Lied „Oakie Doakie“ über die „Bühne“. Zum Abschluss präsentierten sich die Mädchen von Christiane Schramms Bauchtanzgruppe zusammen mit ihrer Trainerin.

Nach dem Programm nahmen sich die kleinen Akteur\*innen die Raupe Nimmersatt zum Vorbild und aßen sich durch das Buffet. Die Erzieher\*innen hatten sich verschiedene Attraktionen für eine Spielstraße ausgedacht. Kinder und Eltern genossen das Fest sehr.

*Denise Ludwig*

## Kolpingsfamilie lädt Mitglieder und Interessierte ein

### Infos & Änderungen

Presse und aktuelles Kolping-Programm  
[www.kolping-hab.de](http://www.kolping-hab.de)

### Kontakt & Anmeldungen

Markus Schneider mobil 0162 6117336  
Gerhard Becker Telefon 4909  
Franz Josef Schneider Telefon 2216



- So. 09.10. 14.00 Basteln und Drachensteigen am Flugplatz (➤ Seite 27)  
Mi. 19.10. 18.00 Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“  
Mi. 16.11. 18.00 Kegelabend und Stammtisch im „Saaleblick“

Voranmeldungen für die Sitzung der „Schwarzen Elf“ in Schweinfurt (vorbehaltlich der Durchführung) erbeten bei Gerhard Becker

## Kolpingfrauen

- Do. 20.10. 14.30 Treffen im Johannes-Martin-Haus  
Do. 17.11. 14.30 Treffen im Johannes-Martin-Haus  
Do. 01.12. 14.30 Advent bei Steffi



## Gemeinsames Mittagessen

... am 3. Donnerstag  
im Monat  
11.30 Uhr  
Joh.-Martin-Haus

- 20. Oktober
- 17. November

### Anmeldung

bis Montag davor  
bei Lydia Kamm  
(Telefon 3417)  
oder im Pfarrbüro



Seniorenforum Bereich  
Hammelburg -  
Bad Brückenau



## Adventsfahrt

Aachen – Maastricht – Köln  
Di. 29. November - Do. 01. Dezember  
Gäste sind herzlich willkommen!

## Info & Anmeldung

Lydia Kamm, Telefon 3417

•••••••

## Kräutersträuße helfen Kindern

... in Hammelburg und Rumänien

Auch in diesem Jahr hatten die Kolpingfrauen an Maria Himmelfahrt (15. August) Kräutersträußchen für die Gottesdienst-Teilnehmenden gebunden. Die Spenden für die 200 Sträuße betragen 650 Euro. Davon erhalten die beiden Kindergärten St. Josef und St. Marien jeweils 200 Euro. Sie wollen davon Kinderfahrzeuge anschaffen.

250 Euro gehen mit der Aktion „Das macht Schule“ nach Rumänien. Dort finanzieren mehrere Kolpingsfamilien in diesem Jahr 87 Büchertaschen mit Inhalt für bedürftige Schulanfänger\*innen.

*Marietta Panhans / Gerhard Becker*

*Foto (Gerhard Becker) von der Spendenübergabe v.li.n.re.: Maria Krapf, Katharina Meierl (St. Marien), Irma Leimeister, Michaela Schubert (St. Josef), Marietta Panhans, Christa Plihal, Kerstin Augsburg (Geschäftsführerin beider KiTa's)*

**Herzlichen Dank an alle  
Binderinnen und Spender\*innen!**



Foto: Willy Volkert

## Danke, Bianca!

... für viele schöne Senioren-Stunden

Seit Jahren setzt sich Bianca Volkert intensiv und liebevoll für die älteren Mitbürger\*innen ein. Seit 2013 hat sie für unsere Pfarrgemeinde Senioren-Nachmittage und -(Wall-)Fahrten mit-gestaltet, seit 2016 als Leiterin des Seniorenteams – stets anspruchsvoll gestaltet und sehr beliebt! Diese Aufgabe hat sie nun beendet und widmet sich zusammen mit ihrem Mann dem Projekt „Generationentreff Taubenschlag“ in der Von-Hess-Straße 32.

Wir danken für ihr Engagement mit Herz und verabschieden sie gleichzeitig aus dem Pfarrgemeinderat (➤ Seite 18).

*Markus Waite für die Pfarrgemeinde*



## Öffnungszeiten

Montag - Samstag 09.30-12.30 Uhr  
 Montag • Dienstag • Donnerstag • Freitag  
 15.00-18.00 Uhr

[www.weltladenHammelburg.de](http://www.weltladenHammelburg.de)

## Fairtrade-Stadt

### Aktionstag

Die Stadt Hammelburg darf sich weiterhin Fairtrade-Town nennen, weil sie alle geforderten Kriterien der Kampagne erfüllt. Deshalb luden Steuerungsgruppe und Weltladen zu einem Markt der fairen Möglichkeiten auf den Viehmarkt ein.



Vor Beginn des Aktionstages radelte eine kleine Gruppe aus Mitarbeiter\*innen des Weltladens und Gästen unter dem Motto „Regional - BioFair“ zu den Biohöfen „Kuhle Jule“ in Untereschenbach, Pfülb in Fuchsstadt und „JüSi“ in Langendorf. Diese Betriebe sind mit ihrer Philosophie Teil der Fairtrade-Kampagne: Nachhaltigkeit, Menschlichkeit, Regionalität und Umweltschutz. Viele Akteur\*innen arbeiten für das gemeinsame Ziel eng zusammen. Sie kommen aus Politik, Schulen, Vereinen, Gaststätten und Zivilgesellschaft.

Zur Feier war einiges geboten: Infostände, eine Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen Entwicklungskonzept, Spiel und Spaß für Kinder etc. Den Gewinner\*innen eines anspruchsvollen Klimaquiz' winkten wertvolle Preise: Gutscheine des Weltladens und der oben genannten Betriebe, eine Hängematte, Solarleuchten, ein „fairer“ Lederfußball, Taschen u.v.m.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mitarbeiter\*innen des Weltladens zauberten ein leckeres „Klima-Picknick“ aus Produkten des fairen Handels. Für durstige Kehlen gab es Kaffee und vielerlei kühle Getränke.

Bürgermeister Armin Warmuth dankte der Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Hammelburg für ihr Engagement.

*Karin Oschmann*

*Fotos: Weltladen-Team*



## Wie Sie uns erreichen können

### Das Seelsorgeteam der Pfarreiengemeinschaft

**Pfarrer Thomas Eschenbacher**

Telefon 2018

*st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de*

**Diakon im Hauptberuf Manfred Müller**

Telefon 7830695 (Arbeitsplatz)

*manfred.mueller@bistum-wuerzburg.de*

**Pastoralreferent Markus Waite**

Telefon 7887627 (privat)

*markus.waite@bistum-wuerzburg.de*

**Pastoralassistent Christian Storath**

Telefon 09704 3349964 (privat)

*christian.storath@bistum-wuerzburg.de*

**Diakon im/mit Zivilberuf Ewald Bahn**

Telefon 09704 6388 (privat)

*ewald.bahn@bistum-wuerzburg.de*

**Diakon im/mit Zivilberuf Waldemar Mützel**

Telefon 09704 7135 (privat)

*wMuetzel@yahoo.de*

**Oberstudienrat i.R./Priester Dr. Wilhelm Mahlmeister**

Telefon 09732 7830434 (privat)

*wilhelm-mahlmeister@t-online.de*

**Weitere Kontaktdaten im Internet:**

*www.kath-kirche-hammelburg.de > Kontakte*

**Das Pfarrbüro** finden Sie im Pfarrhaus an der Stadtpfarrkirche:

Oskar-Röll-Platz 3  
97762 Hammelburg

Telefon 2018

Telefax 4493

*st-johannes.hammelburg@bistum-wuerzburg.de*

*www.kath-kirche-hammelburg.de*

Dort sind unsere Mitarbeiterinnen für Sie da:  
Sabine Keß, Anette Höfling und Christina Bürger.

**Reguläre Öffnungszeiten** ➤ *Abweichungen siehe Internet*

Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr



Herzliche Einladung an alle ehrenamtlichen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum diesjährigen

# Helferabend

am Freitag  
14. Oktober  
18.30 Uhr



Wir wünschen uns, dass viele unserer  
Einladung folgen – als Dank an die,  
die tagein, tagaus das Gemeindele-  
ben ehrenamtlich tragen ...

- ☼ von A wie „Altäre für  
Prozessionen schmücken“
- ☼ über K wie „Kolpingsfamilie“
- ☼ und P wie „Pfarrbriefe austragen“
- ☼ bis Z wie „Zeltlager organisieren“

Es gibt keinen Dienst, der zu klein  
wäre für ein Dankeschön!

Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einer  
**Wort-Gottes-Feier** in der Stadtpfarr-  
kirche, in der wir „Danke“ sagen für  
Ihr Engagement in unserer lebendi-  
gen Gemeinde. Anschließend ist Ge-  
legenheit zur **Begegnung** im Pfarr-

zentrum „Johannes-Martin-Haus“, so  
dass wir miteinander ins Gespräch  
kommen können.

Laden Sie gern auch andere ein, und  
ermutigen Sie sie zum Kommen.  
Denn um zu vermeiden, dass wir je-  
manden vergessen, gibt es keine  
schriftlichen Einladungen.

**Wir freuen uns  
auf die gemeinsame Zeit  
mit Ihnen!**

*Gemeindeteam und  
Seelsorgeteam der Pfarrei*